

L: 1266 <sup>erl 1907</sup>  
Reeg.

Notiz

An die fests. Lpstkaufr.  
(selbständig, ohne Rubrum)

An die fests. Lpstkaufr. aus  
der mit fests. gesetzter Frist vom  
27. Juni 1907 Zl. 6880 an <sup>weiter:</sup> ~~aus~~ <sup>weiter:</sup>  
~~Wiltz~~ <sup>Wiltz</sup> ~~Eröffnung~~ <sup>Eröffnung</sup> des B. u. K.  
Ministeriums des Auswärtigen br:  
kannt geworden ist, hat der B. u. K.  
Vertrat ~~Wiltz~~ aus Rücksicht der  
letzten Fassung der vordruckförmigen  
Reise der ~~Landes~~ <sup>bermittelte</sup> ~~Landes~~ <sup>Landes</sup> Vor-  
lage, womit er die Konzeptions-  
teilung für die spezifische  
Teilnahme der Spezialgebäude  
Landesent-Verwaltung aller  
Verfahren mit der Motivierung  
zurückgezogen, daß sie die Not-  
wendigkeit von ergänzenden  
Verfahren habe.

Gegen das fragliche Projekt  
für in vielen Punkten spezifische  
Blättern zum Riss von Zeitungs-  
artikeln anzuweisen, die nach all-  
gemeiner Ansicht der Direktion  
der spezifischen Bundesbehörden  
inoffiziell würden, welche schon  
von vornherein ~~in~~ dem Projekt

= beauftragt,

= und gegen das gescheiterte  
Unternehmen, <sup>wirklich</sup> Meinung  
zu machen,

F in Bezug auf die öffentl.  
spezifizierten Anschlussver-  
bindungen

= dem Bundesrat  
übermittelt  
den spezifizierten  
Anschlussverbindungen  
entsprechend

gegenüber einer freundlichen  
Haltung unserer und der Meinung  
gezeigt, daß sie auch  
das die Position der Bundes-  
besatzung stärken würde; um  
dieser Meinung den Ausfall  
einer Berücksichtigung zu geben  
würde insbesondere das Märkte  
verbreitet, daß die ökonomi-  
sche Lage der Bundes-  
projekte sind, von dessen  
Analysierung sie sich absetzen  
würden, sich von dem bisher  
ausdrücklich maßgebenden Ein-  
fluss der spezifizierten Bundes-  
besatzung freizumachen; spe-  
ziell würde nicht darauf zu-  
kommen, daß im Falle der  
vorübergehenden Analyse  
der spezifizierten Anschlussver-  
bindungen im ~~dem~~ <sup>dem</sup> Falle als abgeklär-  
ungsprojekt zur Über-  
führung gelangen würde, die  
das Landquart = Projekt eine  
wichtige Rolle spielen könnten.  
daß der zu berücksichtigen Kon-  
kurrenzierung der Bundesbesatzung  
nur wirksam begünstigt werden  
könnte, wenn das Bundesprojekt  
Landquart = Projekt von der Tages-  
ordnung ausgeschlossen würde.

= unter dem Einfluss  
der Richtung der  
Landschaft

Ein vom Länderrat vorge-  
setzte Notwendigkeit, dass in  
der Frage der Rougessionverthei-  
lung für das schweizerische Teil-  
punkt der projektanten Gesu-  
sein Landgut = Tausch noch  
weiteren Festlegungen ausgeflogen  
und Garantien verlangt werden  
müssen, ist nach der Übermittlung  
des <sup>Entwurfes</sup> ~~Entwurfes~~ künftiger Ländern  
der erste Schritt für die schliessliche  
Ablehnung der Rougession, der  
Länderrat <sup>(wichtig ist uns)</sup> mit dem Tausch in  
Art <sup>Willkür</sup> ~~Entscheidungsart~~, die ihm bei so-  
fortiger Ablehnung der Rougession  
<sup>in allererster</sup> ~~vorzuziehen~~ <sup>zu sein</sup> ~~wäre~~ <sup>zu sein</sup> ~~wäre~~,  
wenn man; er wird dann, wenn  
die Festlegungen ausgeflogen sein  
werden, vermutlich finden, dass  
die Bedingungen für eine Rou-  
gessionverteilung nicht gegeben  
sind; demgemäss betrachte ich  
das Projekt <sup>für</sup> ~~für~~ <sup>als</sup> ~~als <sup>begeben</sup> ~~begeben~~.  
Wie sehr der Länderrat be-  
wusst ist, das Projekt aus  
der Welt zu schaffen, ergibt sich  
daraus, dass er <sup>den Vorzug</sup> ~~er~~ <sup>noch</sup> ~~noch für den  
28. August d. J. eine ~~Entscheidung~~  
~~Entscheidung~~ an Ort und Stelle  
unter der Leitung des Vor-  
standes des eidgenössischen~~~~

1. symmetrischen

Sipubafundamenten und  
unter Führung des Direktors  
der Lärmbefundung sowie der  
in 8gliedrigen Sipubafundamenten:  
Komitee der niedrigen öffentlichen  
Räte vorzubereiten. Lokal-  
erhebung am Ort und alle  
ausgesprochenen, gleichzeitig  
aber auch den Projekt-  
Lauten der fraglichen Sym-  
metrischen mit dem in Ab-  
schrift beiliegenden Sym-  
metrischen vom 29. Juni 1907

Nr. 6375/II aus dem  
jetzt, ihr Konzessionsgesuch  
auf der Straße Landquart  
Lage ~~als~~ zu verzeichnen  
also von dem Aufstufung von  
das für den Lärmbefund  
abzugeben, eine Zustimmung,  
die die Projektanten ~~allen~~  
allerdings mit Zustimmung:  
sich zurückgewinnen haben,  
wie aus der abgedruckten an-  
gefügten, <sup>(vom 7. Juli 1907 datiert)</sup> Eingabe der  
Projektanten an den Lär-  
berrat ersichtlich wird.

In dieser Eingabe wird nicht  
wieder in der mitfolgenden,  
die fragliche Lärmbefundung

Für den Oberen der Justiz-  
Kommission für die Linien-  
Zeilspalten der Zeitung =  
Sprecher Landgericht = Oskar

Für das Projekt irgendeiner  
mit der Opalgambasen-  
frage zusammenhängt;

betroffenden ~~Angabe~~ vom  
2. Mai 1907 sowie in dem  
~~unveröffentlichten~~ (unveröffentlichten) =  
Märgel von dem Vorsitzenden  
des Landratspräsidenten, Dr. Alb.  
Schödel (Präsidenten) Artikel  
des „Linienpräsiar Volksblatt“  
vom 31. Mai 1907 ist die Halt-  
losigkeit der in der Zeitung  
von dem Landrat ~~bestanden~~  
~~gefasst~~ <sup>angeführt</sup> Begründung gegen  
die Konzessionserteilung  
fürsich selbst bekräftigt, es  
kann daher zur Annahme  
von Mißverständnissen auf diese  
Begründungen verwiesen und  
müß <sup>folgendes</sup> ~~bedeutend~~ <sup>bedeutend</sup> werden:  
a) Es ist nicht richtig, daß  
unter dem unformulierten  
Projekt der b.k. österr. Staats-  
bestanden stehen und daß F  
b) es ist nicht richtig, daß die  
projektirte Opalgambasen-  
gründung ~~was~~ ist, der Lan-  
dratsbestanden eine unumstößliche  
Dokumentation zu machen;  
c) es ist nicht richtig, daß das  
fürsich selbst Linienpräsiar ~~noch~~  
von Verifizierung des Projektes  
stets mehr als aufrecht als  
eine Lokalbestanden zu erhalten

↳ gegenwärtig  
zirkulär

↳ in seinen An-  
spruch ab-  
gefallen

abgelehnt

[von]  
nach Güttemann einen  
entsprechenden Auszug

Trotzdem für Linienverkehr  
die Situation nach den obigen  
Voraussetzungen ungünstig ist,  
erlaubt die f. Regierung  
doch bei dem mit dem Ju-  
biäum des Landes an  
den Gutsausbauwerken der  
Projekt, daß die Linie  
bis jetzt noch nicht ins Korn  
zu werfen sei und daß,  
~~beim~~ so lange man  
man auch nur entsprechende  
Möglichkeit eines solchen  
vorliegt, Alles anzuwenden  
sei, um dem Projekt einen  
Sicherheitsbindungs Landquart-  
Streu zur Durchführung  
zu ermöglichen.

Nach der mündlichen Ansicht  
ist der l. Landesausschuß  
durch den, welcher in  
der am 12. d. M. abgehaltenen  
Sitzung die mit der  
Beratung unfähig zu ent-  
sprechender Resolution ge-  
fakt hat.

Demgemäß wird die fest-  
liche Straßenbauart erlaubt,  
die <sup>gegenwärtig</sup> ~~vorliegenden~~ zur  
samt Beratern, dem  
sowohl Ministerium des

so bald als möglich  
 Ansuchen mit der Bitte  
 zur Beantwortung zu bringen,  
 daß daselbst der Herr  
 k. u. k. Gesandter in Bern  
 veranlaßt, auf Grund des  
 vorliegenden Tarifvertrages  
 künftighin bei dem schweizerischen Län-  
 derat eine dringliche Vorstellung  
 in Absicht auf die Fortsetzung  
 der Douzession <sup>in</sup> vorzunehmen  
 und eventuell auch eine Ein-  
 richtung der f. d. d. Angelegenheit  
 zur Teilnahme am 28. für  
 28. August 1907 vorgelauten  
 normierten Lokalfestsetzung  
 zu bewerkstelligen.  
 Da die Vermittlung zwischen einer  
 Befestigung zwischen einer  
 Besetzung der k. u. k. Unter-  
 garten bis Pfund in Tirol  
 aufreht, um dort an die  
 Wirtshausbesitz auszufinden,  
 welche bis Landwehr rüber-  
 baut werden soll und die  
 Situation der Vermittlung dort-  
 selbst eine <sup>ganz</sup> ~~unzulässig~~ ist, wie  
 im ~~unzulässig~~ Falle Landquart-  
 (die Situation ~~gegenüber~~ <sup>gegenüber</sup> ~~Österreich~~ <sup>Österreich</sup>),  
 gegenüber der Vermittlung, <sup>allseitig</sup> ~~der~~ <sup>Österreich</sup> ~~Österreich~~ auf  
 das in Bezug auf die vor-  
 erwähnte Befestigung

F. gegenüber  
 Österreich

sep. Fasc: Eisenbahnprojekt  
Illman. Raigort. Landquart  
L. 1266/Raig. vom 1907.  
von jenen Ökonomie beauf-  
tragt Gutgeprinkommen gegen-  
über den pfundigen  
Näusen nicht völlig mir-  
kungslos bleiben.  
Raig., 14. Juli 1907

Hj  
Mott 16. 7. 07.  
G. Nigg.

syd

syd